

## Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin



Karsten Jagau Postfach 110644, 19006 Schwerin  
Büro: Severinstraße 28, 19053 Schwerin  
0172-9328550 [karsten@karsten-jagau.de](mailto:karsten@karsten-jagau.de)  
Geschäftsführung: 01520-4466108 FAX 0385- 57284994

18.01.2021

Sehr geehrter Herr Nemitz,

Bitte leiten Sie diese Anfragen an den Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier,

und zur Kenntnis an die Mitglieder der Stadtvertretung (bitte direkt), da alle Ortsbeiräte betroffen sind an alle Mitglieder der Ortsbeiräte (direkt) sowie an die Mitglieder der Ausschüsse weiter.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr Rico Badenschier,  
bitte beantworten Sie mir folgende Fragen zum Themenbereich Kita und Klimaschutz

1. Wie hat sich der Stromverbrauch der Einrichtungen der städtischen Kita gGmbH in den Jahren 2018, 2019 und 2020 entwickelt?
2. Wie hoch war der Anteil des von der Kita gGmbH verbrauchten Stroms, der aus regenerativen Quellen stammte?
3. Wann, wo und mit welchem Inhalt wurden die Stromlieferverträge im Sinne wirtschaftlichen Handelns letztmalig durch die Kita gGmbH im Sinne wirtschaftlichen Handelns ausgeschrieben?
4. Wie wurde dabei dem Gedanken des Klimaschutzes durch den Bezug von Strom aus regenerativen Quellen Rechnung getragen? Welche Laufzeit haben die aktuellen Stromlieferverträge für die Einrichtungen der Kita gGmbH?
4. In welchem Umfang sind die von der städtischen Kita gGmbH genutzten Immobilien für den Betrieb einer Photovoltaikanlage geeignet? In welchem Umfang werden derzeit Photovoltaikanlagen auf den von der Kita gGmbH genutzten Immobilien betrieben, um die Strombedarfe der Einrichtungen möglichst klimaneutral zu decken?
5. Welche Anreizsysteme gibt es für die Leitungen / Teams der Einrichtungen der Kita gGmbH Energie zu sparen, indem auf der Basis von Zielvereinbarungen Einsparungen bei den Energiekosten anteilig den Einrichtungen zur Verwendung für die pädagogische Arbeit außerhalb des festgesetzten Budgets zur Verfügung gestellt werden?

---

Treffen jeden Montag ab 18.00 Uhr in der Pirateninsel Severinstraße 28 19053 Schwerin  
Erreichbar über die Haltestellen Stadthaus oder Platz der Freiheit  
Konto: ASK Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
IBAN DE80 1405 2000 1711 2236 42 BIC: NOLADE21LWL



## Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin



Karsten Jagau Postfach 110644, 19006 Schwerin

Büro: Severinstraße 28, 19053 Schwerin

0172-9328550 [karsten@karsten-jagau.de](mailto:karsten@karsten-jagau.de)

Geschäftsführung: 01520-4466108 FAX 0385- 57284994

---

Ich bedanke mich für eine – zeitnahe – Beantwortung der Fragen. Ich kann mir vorstellen, dass einzelne Fragen sofort beantwortbar sind, andere die Frist der 10 Werktagen benötigen. Für den Fall fände ich eine aufgeteilte Antwort akzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen, und bleiben Sie gesund

Karsten Jagau

---

Treffen jeden Montag ab 18.00 Uhr in der Pirateninsel Severinstraße 28 19053 Schwerin

Erreichbar über die Haltestellen Stadthaus oder Platz der Freiheit

Konto: ASK Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN DE80 1405 2000 1711 2236 42 BIC: NOLADE21LWL





ASK - Aktionsgruppe Stadt und Kulturschutz  
Herr Karsten Jagau  
Postfach 110644  
19006 Schwerin

Hausanschrift: Zum Bahnhof 14 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 1.07  
Telefon: 0385 545-1160  
Fax: 0385 545-1159  
E-Mail: matthias.dankert@gbv-sn.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen  
18.01.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in  
Herr Dankert

Datum  
05.02.2021

### **Anfrage der Aktionsgruppe Stadt und Kulturschutz (ASK) hier: Themenbereich Kita und Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Jagau,

mit Ihrem Schreiben vom 18.01.2021 haben Sie um Beantwortung verschiedener Anfragen zum Themenbereich Kita und Klimaschutz gebeten. Nach Rücksprache mit der Kita gGmbH und dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM) als Vermieter der städtischen Immobilien komme ich Ihrer Bitte hiermit gerne wie folgt nach:

#### **1. Wie hat sich der Stromverbrauch der Einrichtungen der städtischen Kita gGmbH in den Jahren 2018, 2019 und 2020 entwickelt?**

<b>Jährlicher Energieverbrauch in kWh</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Kita gGmbH (Gesamtverbrauch)	295.705,7	327.193,5	301.216,6

Der erhöhte Stromverbrauch von 2018 zu 2019 resultiert insbesondere aus den Kindertageseinrichtungen Kita Reggio Emilia und Standort Hort Mitte in der Friesenstraße 4, deren Erweiterungsanbau bzw. Neubau im Oktober 2018 von der Kita gGmbH in Betrieb genommen wurden. Demzufolge wurden in 2018 lediglich vier Monate und in 2019 ganze zwölf Monate bei der Stromabrechnung berücksichtigt. Coronabedingt und damit einhergehend die Notbetreuung in allen Kindertageseinrichtungen bis Mai 2020 haben dazu geführt, dass der Stromverbrauch im Jahr 2020 geringer ausfiel.

#### **2. Wie hoch war der Anteil des von der Kita gGmbH verbrauchten Stroms, der aus regenerativen Quellen stammte?**

Strom aus regenerativer Energie wird lediglich bei der Kita Kirschblüte über die installierte Photovoltaikanlage selbst erzeugt. Der Gesamtverbrauch der Einrichtung ist jedoch vergleichsweise sehr hoch. Die Kita Wirbelwind hat bei ähnlicher Dimensionierung ohne PV-Anlage ungefähr nur einen halb so hohen Stromverbrauch. Dies resultiert unter anderem aus der in der Kita Kirschblüte mit Strom betriebenen Erdwärmepumpe. Der Stromverbrauch zeigt sich im genannten Vergleich wie folgt:

Einrichtung der Kita gGmbH		Jährlicher Energieverbrauch in kWh		
Name	Kita-Plätze	2018	2019	2020
Kita Wirbelwind (Referenz-Kita ohne regen. Stromerzeugung)	102	18.849	19.457	19.145
Kita Kirschblüte	100	35.181	35.459	31.624

**3. Wann, wo und mit welchem Inhalt wurden die Stromlieferverträge im Sinne wirtschaftlichen Handelns letztmalig durch die Kita gGmbH im Sinne wirtschaftlichen Handelns ausgeschrieben?**

Die Kita gGmbH bezieht ihren Strom, wie alle städtischen Unternehmen, von der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit innerhalb des Stadtkonzerns der Landeshauptstadt Schwerin. Der laufende Stromliefervertrag beinhaltet den Tarif citystrom classic Gewerbe. Der von der SWS bezogene Strom zeichnet sich neben einem hohen regenerativen Energiemix durch die umweltfreundliche Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung aus und wird zum Teil direkt in der Landeshauptstadt Schwerin hergestellt. Die Kita gGmbH überprüft die laufenden Stromlieferverträge unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Serviceorientierung.

**4. Wie wurde dabei dem Gedanken des Klimaschutzes durch den Bezug von Strom aus regenerativen Quellen Rechnung getragen? Welche Laufzeit haben die aktuellen Lieferverträge für die Einrichtungen der Kita gGmbH?**

Bei der Auswahl des Stromlieferanten und einem geeigneten Gewerbetarif für die Kita gGmbH für fremdbezogenen Strom über das öffentliche Netz ist ein hoher Anteil aus erneuerbaren Energiequellen am Strom-Mix ein wesentliches Auswahlkriterium. Um dem Klimaschutz darüber hinaus gerecht zu werden, dienen die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) insbesondere bei den Neubauten zur Erreichung der geltenden energetischen Standards. In den Fluren der Einrichtungen wird beispielsweise mit Bewegungsmeldern und LED Leuchten gearbeitet, um einen unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Die aktuellen Stromlieferverträge gelten jeweils für ein Jahr und können mit 3 Monaten zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

**5. In welchem Umfang sind die von der städtischen Kita gGmbH genutzten Immobilien für den Betrieb einer Photovoltaikanlage geeignet? In welchem Umfang werden derzeit Photo-voltaikanlagen auf den von der Kita gGmbH genutzten Immobilien betrieben, um die Strombedarfe möglichst klimaneutral zu decken?**

Zur technischen Einschätzung hat mir der Eigenbetrieb ZGM mitgeteilt, dass der überwiegende Teil der Kita-Einrichtungen für den Betrieb einer Photovoltaikanlage eher nicht in Frage kommt bzw. dafür ungeeignet ist. Ausschlaggebend hierfür sind u.a. die Lage, Himmelsausrichtung, Nachbarschaftsbebauung und sonstige technische Voraussetzungen der Gebäude. Die grundsätzlichen Eignungskriterien erfüllen lediglich vier Einrichtungen.

Bisher verfügt nur die Kita Kirschblüte über eine PV-Anlage. Der hier erzeugte Strom wird von der Kita selbst verbraucht und nicht in das öffentliche Netz eingespeist.

Eine erste überschlägige Überprüfung des ZGM zeigt folgende Bewertungen:

Als grundsätzlich geeignet wurden folgende Einrichtungen ermittelt:

Löwenzahn:	Dachausrichtung gut geeignet,
Anne Frank:	Dachausrichtung gut geeignet,
Sonnenschein:	Dachausrichtung gut geeignet, (evtl. Verschattung durch westliches SVZ-Gebäude möglich)
Wirbelwind:	Dachausrichtung bestens geeignet, derzeit Solarthermie an der Südfassade vorhanden

Für bedingt geeignet gelten folgende Einrichtungen:

Waldgeister:	Dachausrichtung bedingt geeignet, freistehend, aber Aufsteller notwendig
Rappelkiste:	Dachausrichtung bedingt geeignet
Märchenkita:	Dachausrichtung bedingt geeignet, (Nachbarbebauung, Verschattung möglich)
Future Kids:	Dachausrichtung bedingt geeignet, evtl. Verschattung durch GS Mueß
Kita Gagarinstr.:	Dachausrichtung bedingt geeignet, evtl. Verschattung

Als eher nicht geeignet wurden folgende Einrichtungen identifiziert:

Naturkita:	Dachausrichtung schlecht geeignet,
Feldstadtmause:	Dachausrichtung schlecht geeignet,
Sportkita:	Dachausrichtung schlecht geeignet,
Plappermäulchen:	Dachausrichtung schlecht geeignet,
Gänseblümchen:	Neubau vorgesehen, daher Betrachtung vertagt
Pumuckl bzw. Nandolino:	Dachausrichtung bedingt geeignet, ringsum bebaut
City-Hort Dachfläche:	vermutlich nicht geeignet bzw. ausreichend
Friedenshort:	Dachausrichtung ungeeignet
Hort Heine Kids:	Dachausrichtung ungeeignet

**6. Welche Anreizsysteme gibt es für die Leitungen / Teams der Einrichtungen der Kita gGmbH Energie zu sparen, indem auf der Basis von Zielvereinbarungen Einsparungen bei den Energiekosten anteilig den Einrichtungen zur Verwendung für die pädagogische Arbeit außerhalb des festgesetzten Budgets zur Verfügung gestellt werden?**

Die Kita gGmbH hat mir hierzu mitgeteilt, dass ein solches Anreizsystem nicht implementiert ist, da auch die Herangehensweise in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern auf einen selbstbestimmten und sinnvollen Umgang mit Ressourcen. Klimaschutz basiere hierbei nicht auf einem Belohnungssystem, sondern solle aus Überzeugung und Eigenmotivation der Umwelt zu liebe erfolgen. Die Kita-Leitungen und deren Teams werden regelmäßig zum ressourcenschonenden Umgang mit Energieträgern belehrt und führen darüber hinaus monatlich Buch über den Stromverbrauch ihrer Einrichtung, um direkt auf Schwankungen oder Abweichungen kurzfristig reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier